

Manfred Gill  
Bennigsenstrasse 3  
12159 Berlin

---

Bezirksamt  
Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
Abt. GesSozStadt  
Amt für Stadtplanung/Stadtentwicklung  
John F. Kennedy Platz

**10820 Berlin**

Berlin, den 28.03.2016

**Öffentliche Auslegung zum Bebauungsplanverfahren 7 – 68 (Güterbahngelände in Friedenau)**

**- Stellungnahme/Einwendung –**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als unmittelbarer Anwohner des Bebauungsumfelds und des Einzugsgebiets der geplanten Bebauung erhebe ich in jeder Hinsicht Einwendung gegen jede Art einer Bebauung des ausgewiesenen Geländes.

Gegen eine Bebauung und für den Erhalt als Freifläche ist zu berücksichtigen das erhebliche bestehende Defizit wohnungsnaher und siedlungsnaher Grünflächen von insgesamt 88 ha im dichtest bewohnten Ortsumfeld Friedenaus (vgl. LaPro), das auf keine Weise ausgeglichen werden kann.

Ebenso sind zu berücksichtigen die klimatologischen Auswirkungen auf das gesamte Wohnumfeld Friedenaus, Schöneberg-Süd und deren gesamtstädtische Bedeutung. Auf einschlägige Gutachten wird verwiesen.

Ferner verstoßen die Bebauungsplanungen tiefreichend gegen das baurechtliche Einfügungsgebot, d. h. in den historisch gewachsenen Bestand des Bebauungsumfelds, das in weiten Teilen Denkmalschutzbestimmungen unterliegt.



Eine Berücksichtigung bereits dieser Fakten schließt eine Bebauung aus. In der weiteren Begründung verweise ich gesamtumfänglich auf den Inhalt folgender Schreiben, die ich hier als Anlage beifüge und im Internet unter [grünzüge-für-berlin.de](http://grünzüge-für-berlin.de) -> Bahngelände Friedenau eingestellt sind.

- Stellungnahme des Bürgers Nr. 5 (Gill) in den Abwägungen des Planverfahrens vom 12.07.2016
- offener Brief an die BÖAG vom 13.11.2014
- offener Brief an die Bürgermeisterin von Berlin TS, Angelika Schöttler, vom 08.01.2015
- offener Brief an Frau Senatorin Dilek Kolat vom 08.06.2015
- Brief an Senator Geisel vom 05.11.2015
- Brief an Frau Senatsbaudirektorin Regula Lüscher vom 28.11.2015
- Brief an die Bürger Friedenau vom Dez. 2015
- offener Brief an die BVV Tempelhof-Schöneberg vom 29.01.2016

Des weiteren verweise ich zur Begründung gesamtumfänglich auf die Stellungnahme des Bürgers Nr. 27 des Rechtsanwalts von Keitz für die Eigentümergemeinschaft Bennigsenstrasse 19 in den Abwägungen des Planverfahrens d. J. 2014 und dessen sämtlichen weiteren Ausführungen, die gesamtumfänglich ebenfalls meiner Einwendung zugrunde gelegt werden. Ich bitte um Beiziehung der Stellungnahme Nr. 27 aus den Abwägungen des Planverfahrens d. J. 2014, die ich Ihnen erforderlichenfalls nachreichen werde.

Weiterhin verweise ich zur Begründung gesamtumfänglich auf die Einwendung des Herrn Peter Hahn, Stierstrasse 8, 12159 Berlin vom 25.03.2016, die in dem Planverfahren Ihnen zugegangen ist. Ich bitte um Beiziehung des genannten Schriftsatzes, den ich Ihnen ggf. nachreichen werde.

Insgesamt werden auch die gesamten erfolgten Abwägungen unter der Maxime des Abwägungsgebots als völlig abwegig beanstandet. Z. B. sprechen sich die Stellungnahmen Nr. 2.2 - 2.18, 5, 10, 12, 13, 20, 22, 27 u.a. für den Erhalt und die Entwicklung der gegenwärtigen Freifläche des Geländes als Freifläche aus, wobei in den Stellungnahmen auch grundlegend beanstandet wird, dass Erhalt und Entwicklung als Freifläche überhaupt nicht zur Disposition gestellt wurde.

Lediglich zur Wahl gestellt wurde die Möglichkeit zwischen Bebauung und Bebauung (Variante 1 oder 2) zu wählen. Daraus ist es unter Berücksichtigung aller Stellungnahmen ebenso abwegig, dass in den erfolgten Abwägungen des Jahres 2014 eine der beiden Bebauungsvarianten präferiert worden sein soll, wie durch das Bezirksamt glauben gemacht werden soll.



Aufgrund der tiefreichenden Mängel und Fehlerhaftigkeiten des gesamten Verfahrens, auch formaler Art, wird gleichsam beantragt, **das Planverfahren insgesamt einzustellen**.

Ich bedanke mich für Ihre Bemühungen, die Fakten und Einwände angemessen und gewissenhaft zu würdigen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'G. H. H.', is written over a small circular stamp.

8 Anlagen



Manfred Gill  
Bennigsenstrasse 3  
12159 Berlin

---

Bezirksamt  
Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
Abt. GesSozStadt  
Amt für Stadtplanung/Stadtentwicklung  
John F. Kennedy Platz

10820 Berlin

Berlin, den 14.04.2016

Öffentliche Auslegung zum Bebauungsplanverfahren 7 – 68 (Güterbahngelände in Friedenau)  
- Stellungnahme/Einwendung –

Sehr geehrte Damen und Herren,

in meiner Einwendung als Anwohner des Wohnumfelds des bezeichneten Geländes vom 28.03.2016 verweise ich zur weiteren Begründung fristgerecht gesamtumfänglich auf die Einwendungsergänzungen 1 und 2 des Herrn Peter Hahn, Stierstrasse 8, 12159 Berlin vom 05.04.2016 und vom 09.04.2016, die ich beizuziehen bitte.

Falls gewünscht, würde ich beide Ergänzungen sowie die zugrundeliegende Einwendung des Herrn P. Hahn vom 25.03.2016 Ihnen selbstverständlich auch als Anlage durch Nachreichung zukommen lassen.

Die gesamte Einwendung mit den Ergänzungen des Herrn Hahn bitte ich gesamtumfänglich meiner Einwendung und des Antrags auf Einstellung des Verfahrens vom 28.03.2016 ergänzend berücksichtigend zugrundelegen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Gill